



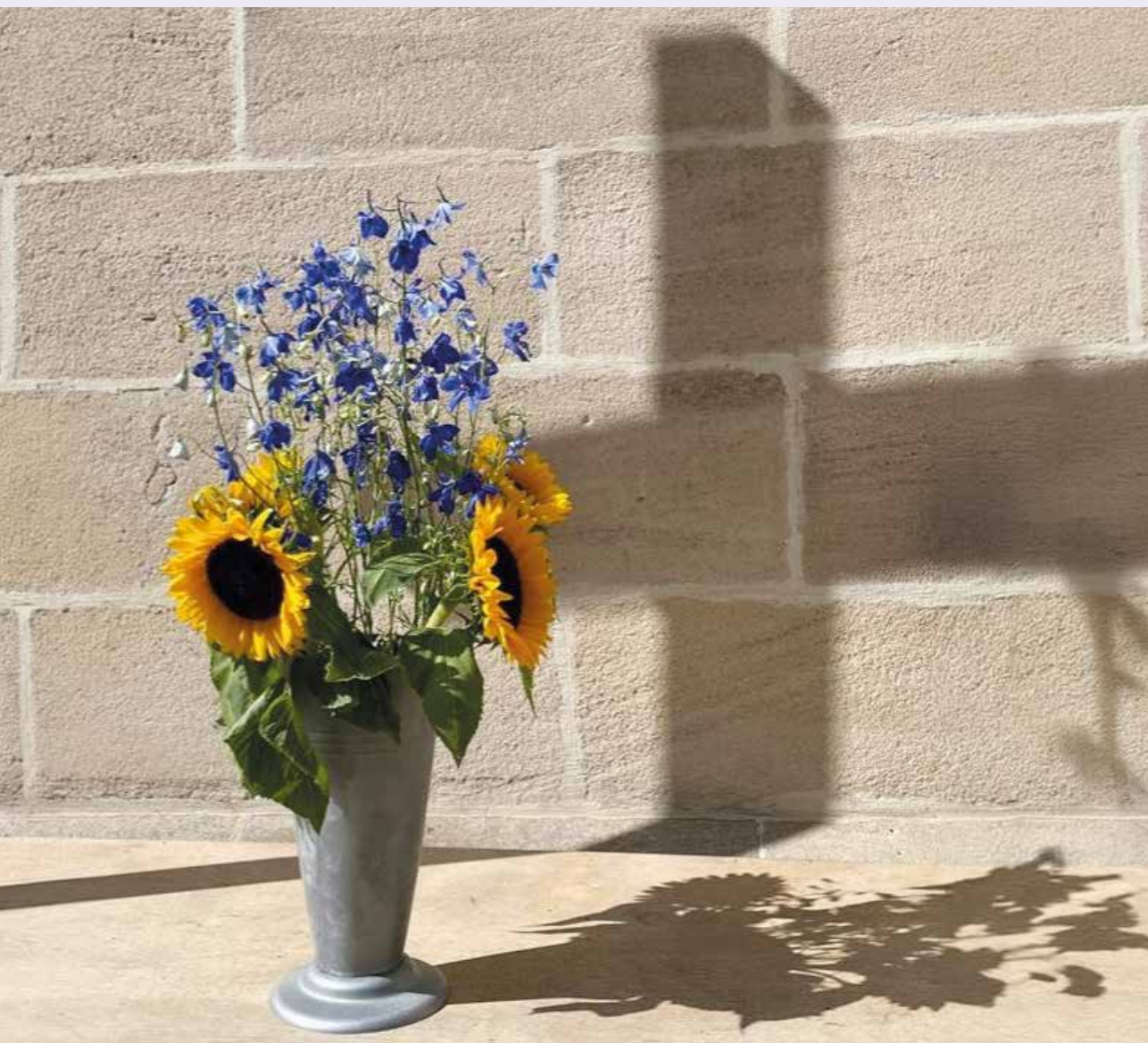
# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht  
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► **Umzugsrabatt Weltladen**  
Seite 7

► **Seelsorge-Kurs**  
Seite 11

► **Unterm Regenbogen**  
Seite 16 und 36





|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Angemerkt.....                                    | 3  |
| Aus dem Kirchenvorstand .....                     | 4  |
| Region West.....                                  | 5  |
| Weltladen.....                                    | 6  |
| Veranstaltungen .....                             | 8  |
| Aus dem Gemeindeverein .....                      | 16 |
| Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familien ... | 21 |
| Gottesdienste in Feucht .....                     | 22 |
| Gottesdienste in Moosbach.....                    | 23 |
| Besondere Gottesdienste in der Region.....        | 23 |
| Rückblick .....                                   | 24 |
| Gruppen und Kreise .....                          | 38 |
| Diakonische Angebote.....                         | 40 |
| Freud und Leid .....                              | 42 |
| Unsere Kindertagesstätten .....                   | 43 |
| So erreichen Sie uns.....                         | 44 |

Redaktionsschluss für Oktober

**7. September**

Redaktionsschluss für November

**5. Oktober**

Gemeindebriefeinlegen

**Mittwoch, 30. September, 15:00 Uhr**

Abholung für Austräger ab 17:00 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt

Telefon: 09128 3395

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 3395

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Vanessa Griebshammer · Susanne Klier · Jutta Meier ·

Roland Thie · Claudia Windisch

Gesamtherstellung: Grafex · gutedrucke.de

Auflage: 3.200

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, fundus.media/pages/home und, soweit nicht anders angegeben, privat. KI-generierte Bilder: Seite 18

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

## Liebe Leserin, lieber Leser,



an Pfingsten habe ich Urlaub in Sachsen-Anhalt gemacht, wo nun Wahlen bevorstehen, die wir alle mit Anspannung beobachten. In einem Gemeindebrief dort las ich folgenden Text:

"Die Hoffnung liegt auf der Intensivstation.

Schwestern schauen regelmäßig nach den Vitalwerten, überprüfen die Maschinen. Dieses Mal war es ganz schön knapp für die Hoffnung. Sie hat versucht, nicht hinzuhören beim Imbiss an der Ecke, wo man auf alles schimpft und prophezeit, dass politisch bald ein anderer Wind wehen wird.

Sie hat versucht, nicht hinzuschauen, wenn die Umfragewerte im Fernsehen zeigen, wie viel Frust und Angst in ein Diagramm passen. Sie hat versucht, alles Schädliche abzuwehren, auch das Misstrauen und die Unterstellungen untereinander.

Dabei ist sie immer schwächer geworden, bis sie dem Ohnmachtsgefühl nichts mehr entgegensetzen hatte. „Akute Immunschwäche“ steht nun auf ihrer Patientenakte."

Bedrückend wie die Entwicklung unserer Gesellschaft dort wahrgenommen wird. Doch unweit davon entdeckte ich das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt\*, wo in einer aufgelassenen Klosterkirche aus dem 13. Jahrhundert ein auf 639 Jahre angelegtes Orgelstück gespielt wird, so langsam wie möglich. Hunderte von Menschen haben dort in Metallplatten ihre Hoffnung „verewigt“. Sie alle sind getragen von der Hoffnung, dass auch in über 600 Jahren diese Kirche noch steht und dort das Orgelstück von John Cage gespielt wird. Man kann sogar Eintrittskarten für das Finale erwerben und weitervererben. Mich hat diese irrwitzige Hoffnung tief berührt, weil es Menschen gibt, die darauf vertrauen, wie es die Worte auf der Tafel für das Jahr 2444 ausdrücken:

In uraltem Gemäuer Hoffnung geschöpft

aus Musik und Unsinn

Zuversicht wider besseres Wissen und eine leise Bitte um Nachsicht

Die Zukunft war früher auch besser

Solche Hoffnung will ich trotz allem auch haben. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit" (2. Timotheus 1,7)

Ihre

Alexandra Dreher

## Berichte aus Stöberladen und Kita-Verwaltung

### Kirchenvorstandssitzung und ihre Themen

In der Juli-Sitzung des Kirchenvorstands berichteten Birgit Artelt und Kerstin Globber über die Arbeit des Stöberladens. Nachdem Christa Korn die ehrenamtliche Leitung des Stöberladenteams abgegeben hat, wird der Ladenbetrieb nun von einem 5-köpfigen Leitungsteam organisiert.

Der monatliche „Offene Mittwoch“ mit Einkauf für alle Interessierte hat sich gut etabliert. An den übrigen Öffnungstagen können ausschließlich Personen mit einem Berechtigungsschein einkaufen. Dies sind derzeit knapp 100 Personen oder Familien. Nicht verkaufte Restbestände werden an die Johanner weitergegeben und gelangen von dort unter anderem nach Rumänien. Neben dem sozialen Auftrag leistet der Stöberladen auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem gebrauchte Kleidung weiterverwendet wird. Der Kirchenvorstand dankt dem gesamten Team für die engagierte und großartige Arbeit.

Auch Vanessa Griebshammer berichtet von ihren vielfältigen Aufgaben in der Kita-Geschäftsführung. Als Aufgaben für die Zukunft identifiziert sie die nachhaltige Weiterentwicklung der evangelischen Kindertagesbetreuung in Feucht auf dem Hintergrund rückläufiger Kinderzahlen, die Einführung der doppelten Buchführung für die Kirchengemeinden und ihre Kitas und die Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Denn eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung ist Voraussetzung dafür, die hohe Qualität der evangelischen Kindertageseinrichtungen auch künftig sichern zu können. Auch der Sozialwirtin wird für ihre engagierte und sehr gute Arbeit gedankt.

In Bezug auf die neue Struktur von Dekanat und Kirchengemeinden sollte der Kirchenvorstand für den Dekanatsausschuss ein Votum abgeben, welches von vier derzeit denkbaren Strukturmodellen für die neu zu schaffenden Regionalgemeinden er für das sinnvollste hält: die große Mehrheit hält es für zukunftsweisend, das bisherige Dekanat Altdorf zu einer Regionalgemeinde zu machen, in dem die bisherigen 3 Regionen weiterhin als Arbeitsraum fungieren. Hier erscheint die Ausrichtung auf die Ortsgemeinde als Begegnungsraum am ehesten gegeben zu sein.

Außerdem sagt der Kirchenvorstand seinen Zuschuss von 20 Cent pro Gemeindeglied für die Gehälter der Erzieherinnen im tansanischen Dekanat Karatu auch für 2026 zu.

Im September trifft sich der Kirchenvorstand zu seiner öffentlichen Sitzung am

► **Dienstag, dem 15. September**  
**um 19:30 Uhr im Mesnerhaus**



**ZIMMERER**  
**ARCHITEKTUR BÜRO**

[www.zimmerer-feucht.de](http://www.zimmerer-feucht.de)

Beratung, Planung und Ausführung  
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,  
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

**Energieberater (HWK)**

# Aus vier mach eine!?

## Gemeinsam auf dem Weg in der Region West

Die Gemeinden der Region West wachsen seit mehreren Jahren durch gemeinsame Projekte, Gottesdienste und Gremien enger zusammen und möchten wichtige Aufgaben künftig stärker gemeinsam gestalten.

Vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen, knapper werdender finanzieller Mittel und weniger Hauptamtlicher wird ein gemeinsamer Weg vorbereitet. Die vier Kirchenvorstände überlegen und wägen zielgerichtet ab, wie die kirchliche Arbeit zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Eine für uns mögliche Richtung kann sein, wie aus vier Kirchengemeinden eine Kirchengemeinde werden kann.

Wichtige Themen wie Immobilien, Konfi- und Jugendarbeit sowie das gottesdienstliche Leben werden in gemeinsamen Sitzungen beraten und entschieden. Bis Mitte 2027 soll dafür ein konkreter Fahrplan vorliegen.

Bei einer Immobilien-Rundreise durch die kirchengemeindlichen Gebäude in Schwarzenbruck, Winkelhaid und Feucht verschafften sich die Mitglieder aus den Kirchenvorständen unserer vier Gemeinden schon einmal einen Eindruck.



## Fair handeln – Vielfalt erleben!

Faire Woche 2026



Unter diesem Motto steht die Faire Woche vom 11. bis 25. September. In diesen zwei Wochen rücken wir die vielen Facetten von Vielfalt im Fairen Handel in den Mittelpunkt

Vielfalt prägt unseren Alltag. Sie zeigt sich in Lebensentwürfen, Ideen und Sichtweisen. Sie bereichert unser Zusammenleben, weil sie uns neue Perspektiven eröffnet und gegenseitiges Lernen ermöglicht. Sie ist die Grundlage dafür, dass Gesellschaften funktionieren und sich weiterentwickeln können. Gleichzeitig steht Vielfalt unter Druck. Ökologische Krisen, soziale Ungleichheit, Ausgrenzung und der Verlust demokratischer Werte bringen Vielfalt in Gefahr.

Die Faire Woche lädt dazu ein, genau darüber ins Gespräch zu kommen: Was bedeutet es heute, Vielfalt zu leben? Welche Herausforderungen bringt das mit sich – und wie kann der Faire Handel dabei unterstützen, Vielfalt auch in Zukunft zu sichern und zu stärken?

Das Team unseres Weltladens "Der Faire Jakob" lädt Sie dazu zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- ▶ **Freitag, 11. September,**  
10:00 bis 18:00 Uhr und  
**Samstag, 12. September,**  
09:30 bis 13:00 Uhr  
Kaffee-Verkostung, Eistee und Quiz  
im Weltladen, Hauptstraße 18
- ▶ **Sonntag, 13. September**  
um 10:00 Uhr zum Gottesdienst  
in St. Jakob
- ▶ **Donnerstag, 17. September**  
um 19:00 Uhr  
zum Ökumenischen Friedensgebet  
in St. Jakob

Unter der Überschrift "Vielfalt der Schöpfung – Frauen in der Landwirtschaft" werden wir im Gottesdienst und im Friedensgebet im Rahmen von Sinnes-Stationen die Stimmen von Bäuerinnen hören. Frauen in der Landwirtschaft tragen oft unsichtbar das Gewicht der Verantwortung, Hoffnung und Fürsorge – in der Familie, im Betrieb und in der Gemeinschaft. Wir hören davon, wie Wandel möglich wird, wenn Frauen gleichberechtigt mitentscheiden können. Es erinnert uns daran, dass jede Kaufentscheidung, jedes Lebensmittel, einen Wert hat, der weit über das Materielle hinausgeht.

Die Faire Woche ist mehr als eine Aktionszeit – sie bringt Menschen zusammen, um Vielfalt bewusst wahrzunehmen, zu erleben und gemeinsam lebendig zu halten.

*Jutta Meier*

## Umzugsrabatt im Fairen Jakob

### 15 Prozent auf alle Nicht-Lebensmittel

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

nach 13 Jahren müssen wir mit Bedauern im Herbst unser angemietetes Ladengeschäft in der Hauptstraße 18 verlassen. Nach längerer Suche und diversen Verhandlungen, gab es keine geeignetere Alternative, als in unsere eigenen Räume in der sogenannten "Alten Schmiede" in der Hauptstraße 56 zu ziehen.

Das bisher dort ansässige Reisebüro Reisewelt Martin Gerl hat inzwischen ebenso einen neuen Standort gefunden und wird in die Hauptstraße 62 - ehemalige Engel Apotheke, direkt neben Schuh Hommel - umziehen.

Der Umzug mit allem was dazugehört, wird im Oktober stattfinden. Den konkreten Umzugsplan, mögliche Schließtage und den Termin für die Wiedereröffnung können wir erst im nächsten Gemeindebrief bekannt geben.

Und um es uns für den Umzug im wahrsten Sinn des Wortes leichter zu machen, erhalten Sie

- ab Montag, 14. September  
15 Prozent Umzugsrabatt  
auf Waren, die keine Lebensmittel sind



Die Umzugsrabattaktion für sogenannte Non-Food-Artikel läuft dann bis zu unserem Umzug im Oktober.

Bis dahin freuen wir uns, Sie in unserem Weltladen und zu den Aktionen rund um die Faire Woche begrüßen zu dürfen,

Ihr Team vom Fairen Jakob

**DER FAIRE JAKOB**

•Weltladen Feucht•

|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Öffnungszeiten:</b><br>Montag 14:00 - 18:00 Uhr<br>Dienstag, Donnerstag<br>und Freitag 10:00 - 18:00 Uhr<br>Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr<br>Samstag 9:30 - 13:00 Uhr | <b>DER FAIRE JAKOB</b><br>Weltladen Feucht<br>Hauptstraße 18 • 90537 Feucht<br>Tel. 09128 7391675<br><a href="mailto:weltladen.stjakob-feucht@fakb.de">weltladen.stjakob-feucht@fakb.de</a><br><a href="http://www.st-jakob-feucht.de">www.st-jakob-feucht.de</a> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk und Lebensmitteln aus fairem Handel!

Der Faire Jakob Feucht   fairer\_jakob

## Basar rund ums Kind Kita Ernestine-Melzer-Haus lädt ein

Zu einem Basar rund ums Kind lädt unsere Kita Ernestine-Melzer-Haus ein:

- **Sonntag, 20. September,**  
**11:00 bis 13:00 Uhr,**  
**Gemeindehaus Fischbacher Straße 6**

Tischreservierung unter:  
Basar-Ernestine-Melzer-Haus@web.de

Gebühren:  
14 Euro (ohne Kuchenspende)  
9 Euro (mit Kuchenspende)  
3 Euro Kleiderständer (selbst mitbringen)

Aufbau für Verkäufer\*innen ab 10:00 Uhr.

Es gibt wieder leckeren Kaffee und Kuchen.  
Zum Mitnehmen bitte eigene Boxen mitbringen - der Umwelt zuliebe.

Der Erlös geht zu 100% an die Kita-Kasse der Kinder.



## Seniorenmesse Marktgemeinde lädt ein



Die erste Seniorenmesse in Feucht findet am

- **Sonntag, 27. September**  
**von 13:00 bis 16:00 Uhr**  
**in der Reichswaldhalle**

statt.

Freuen Sie sich auf einen informativen Nachmittag mit vielfältigen Angeboten und Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Seit über 55 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!



**Reparatur- und Kundendienstwerkstatt  
für alle Fabrikate**

Reparatur & Unfallinstandsetzung  
HU/AU/TÜV  
Oldtimerreparatur  
Fahrzeugverkauf  
Reifenservice & Einlagerung  
Hol- und Bringservice  
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG  
Bogenstraße 31  
90537 Feucht  
Tel. 0 91 28 / 77 50  
Fax 0 91 28 / 1 46 54  
www.hansfischerkg.de  
info@hansfischerkg.de

## Roth – sehenswerte Stadt

### Ausflug am 24. September

Weil der Ausflug nach Roth im Juni wegen zu großer Hitze abgesagt wurde, wollen wir einen neuen Versuch unternehmen.

Nach der Ankunft am Bahnhof überqueren wir auf einer modernen Fußgängerbrücke das Flusstal der Rednitz und sehen schon die hoch aufragende Fassade des Schlosses, das Markgraf Georg von Brandenburg-Ansbach ab 1515 als fürstliches Jagdschloss erbauen ließ. Der Name „Ratibor“ weist auf seine Besitzungen in Westpolen hin. Im Schlosshof angekommen, erwartet uns eine sachkundige Führung durch die prachtvollen Räume, die im 19. Jahrhundert im Stil der Neorenaissance umgestaltet wurden.

Anschließend wandern wir durch die Innenstadt und besuchen die evangelische Stadtkirche Zu unserer lieben Frau, die im Mittelalter gebaut und später im Markgrafenstil umgestaltet wurde. Nach einem Bummel über den Marktplatz beenden wir unseren Ausflug in einem gemütlichen Café.

#### ► Donnerstag, 24. September

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Museumseintritt und Führung: 7 Euro pro Person

Treffpunkt: Bahnhof Feucht um 11:45 Uhr

Abfahrt: 12:08 Uhr mit S2

Rückkehr in Feucht: 18:28 Uhr

Wir fahren mit VGN-Tagesticket-Plus (2 Personen 21,90 Euro) oder eigenem Deutschlandticket.

Telefonische Anmeldung im Pfarramt unter 09128 912936 am

#### ► Donnerstag, 17. September in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr

*Helmut Schmidt*

## Karpfenfahrt – los geht's

### Ausflug Seniorenclub

Herzliche Einladung zur Karpfenfahrt des Seniorenclubs am

#### ► Donnerstag, 1. Oktober

Wir fahren mit dem Busunternehmen Merz nach Weisendorf, wo wir in der evangelischen Kirche zu einer Andacht innehalten. Anschließend geht es weiter ins Gasthaus Süss zu leckeren Karpfen, Wildgerichten und einer großen Auswahl an verschiedenen Speisen. Wir können nach Karte essen, brauchen also nicht vorbestellen. Im Anschluss geht es weiter nach Lonnerstadt in die Teefabrik und den Teeladen Elsbeth Müller, wo die Gelegenheit zum Einkauf besteht. Den Tag lassen wir in Pauls Mehlstüberl bei leckerem Kuchen ausklingen.

Fahrpreis pro Person: 20 Euro

Abfahrt:

- 09:30 Uhr Kirchweihplatz
- 09:45 Uhr Neuer Friedhof

Rückkehr gegen 18:30 Uhr in Feucht.

Anmeldung bis

#### ► Samstag, 12. September

- Heidi Hofbeck  
Telefon: 09128 5231
- Pfarrer Armin Kübler  
Telefon: 09128 14747

*Heidi Hofbeck*

## Ausbildungsangebote unserer Landeskirche

### Berufliche Perspektiven in der Bildungsarbeit

Wussten Sie schon, dass unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine Katechet\*innen-Ausbildung anbietet?

Diese zweijährige Ausbildung in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für maximal 13 Wochenstunden an Grund-, Mittel- und ggfs. auch Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten.

Haben Sie Lust,

- sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext der Schule über Glaubensfragen auszutauschen?
- existentielle und ethische Fragen zu bearbeiten?
- sich über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen?
- mit der nachfolgenden Generation über grundlegende Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen?

Wenn Sie Interesse daran haben, könnte diese Ausbildung etwas für Sie sein. Der Bewerbungszeitraum für den kommenden Grundkurs beginnt im November 2026 und endet im Februar 2027.

Weitere Informationen zur Katechet\*innen-Ausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter: [www.rpz-heilsbronn.de](http://www.rpz-heilsbronn.de)

Eine interessante Alternative, die weitere berufliche Perspektiven eröffnet, bietet das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Nähere Infos hierzu siehe: [https://bycs.link/RP\\_KB](https://bycs.link/RP_KB)



Sind Sie neugierig geworden? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Schulreferenten, Bernd Baran. Er wird Sie gerne beraten und bei einer Bewerbung ggf. unterstützen.

Kontaktdaten:

Bernd Baran · Telefon: 09128 7240961

E-Mail: [bernd.baran@elkb.de](mailto:bernd.baran@elkb.de)

Web: [www.evangelisch-schulreferat.de](http://www.evangelisch-schulreferat.de)

Hier können Sie sich direkt die Infobroschüre herunterladen:



Fachbetrieb des deutschen  
Fliesengewerbes  
in der Bauinnung Nürnberg

# FLIESEN- ABRAHAM

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

**90537 Feucht** Friedrich-Ebert-Straße 31

Telefon (09128) 28 56 · Telefax (09128) 166 66

## Die richtigen Worte finden

### Seelsorgekurs für Ehrenamtliche

In diesem Seelsorgekurs erhalten die Teilnehmenden grundlegende Einblicke in die ehrenamtliche Seelsorge sowie Aspekte der Selbstfürsorge. Der Kurs bietet zudem Gelegenheit, mit erfahrenen Seelsorger\*innen ins Gespräch zu kommen und von deren Erfahrungen zu profitieren.

- **Mittwoch, 30. September**  
21. Oktober  
11. November  
09. Dezember  
jeweils mittwochs  
von 18:00 bis 20:30 Uhr  
im Gemeindehaus Fischbacher Straße 6,  
Frieda-Kolb-Raum

Referent\*in: Diakonin Annette Scherer und Pfarrer Roland Thie

Teilnahmegebühr: 40 Euro

Anmeldung bis

- **20. September**

per Mail an [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de)

## Ordination in Altdorf

### Dorothea Bohner wird Pfarrerin

Die Ordination ist ein besonderer Schritt im Leben einer Pfarrerin. Nach dem Studium und der praktischen Ausbildungsphase im Vikariat wird Dorothea Bohner mit der Ordination Pfarrerin.

Zu diesem Ordinations-Gottesdienst laden wir Sie ein, am

- **Sonntag, 20. September**  
um 14:00 Uhr  
in die Laurentiuskirche Altdorf

zu kommen.

Pfarrerin Dorothea Bohner wird ab 1. September eine halbe Stelle in unserer Kirchengemeinde haben.

Ab Oktober wird sie zudem Projektpfarrerin in Amberg in der Erlöserkirche mit 25 Prozent und ab Januar 2027 Digitalpfarrerin auch mit 25 Prozent. D. h., sie hat ab Januar 2027 eine volle Pfarrstelle mit 12 Stunden in Amberg, 12 Stunden im digitalen Raum und 24 Stunden in Feucht.



## Erwachsenenbildung

### Orgelmusik und Trauerspaziergänge

#### "Toccata et cetera" - Orgelmusik für Einsteiger

- **Mittwoch, 23. September "Namen"**
  - Mittwoch, 28. Oktober "Formen"**
  - Mittwoch, 25. November "Klänge",**
- jeweils 18:30 Uhr,  
Philippuskirche Rummelsberg

Abendseminar mit Dr. Thomas Greif

Kosten: 18 bis 24 Euro (im eigenen Ermessen)

Anmeldung:

Pfarramt Rummelsberg

Telefon: 09128 7240982

pfarramt.rummelsberg@elkb.de



**Evangelisches  
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Herbruck

#### Die Geschenke des Lebens – Dankbarkeit

Abendspaziergänge für Trauernde im Jahreskreis: im gemeinsamen Gehen, Sprechen und Schweigen können wir Kontakt mit uns und anderen in der Natur aufnehmen. Texte und Impulse begleiten unseren Weg. Die Wege sind zirka 2 bis 3 km lang und in der Regel einfach zu gehen. Wir laufen in einem Tempo, das auch für Ungeübte geeignet ist.

- **Mittwoch, 23. September, 18:00 Uhr,**  
**Kirche St. Veit, Altdorf**

Referent\*innen: Trauerbegleiter\*innen begleiten die Spaziergänge

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter [www.ebw-nah.de](http://www.ebw-nah.de) und bei Diakonin Annette Scherer.

E-Mail: [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de)

Telefon: 0170 9881604

## Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

**AKTIV GEGEN  
MISSBRAUCH**

Wenn Sie als selbst von Missbrauche Betroffene\*r Unterstützung brauchen oder als Mitarbeiter\*in einen konkreten Verdacht haben oder eine betroffene Person Ihnen von dem erzählt, was sie erlitten hat.

Sara Neidhardt

Telefon: 09187 9674076

E-Mail:

[Ansprechperson-dekanat.altdorf1@elkb.de](mailto:Ansprechperson-dekanat.altdorf1@elkb.de)

Stefan Schurkus

Telefon: 09187 9674078

E-Mail:

[Ansprechperson-dekanat.altdorf2@elkb.de](mailto:Ansprechperson-dekanat.altdorf2@elkb.de)

## Wir feiern Erntedank!

### Familiengottesdienst - Mittagessen rund um die Kartoffel - Quiz

Liebe Familie, liebe Kinder, liebe Gemeinde,  
wir wollen zusammen den Herbst begrüßen  
und Danke sagen für das tolle Obst und Ge-  
müse aus der Natur.

Dazu feiern wir verschiedene Gottesdienste in  
St. Jakob und treffen uns anschließend beim  
gemeinsamen Mittagessen zu leckeren Kar-  
toffeln mit Butter, Kräuterquark, Käse, Obatz-  
da, Hering oder Forelle. Für die Kinder gibt es  
Kartoffeln auch in anderer Form - lasst euch  
überraschen.

Ein Quiz rund um das Erntedankfest lädt zum  
Rätseln und Gewinnen ein.

Herzliche Einladung am

► **Sonntag, 4. Oktober**

**10:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit  
Posaunenchor und Pfarrer Armin Kübler**

**11:15 Uhr Familiengottesdienst mit  
Kita St. Jakob und Pfarrer Roland Thie**

**Ab 11:00 Uhr Mittagessen  
im Gemeindehaus Fischbacher Straße**

*Jutta Meier*



Diesem Gemeindebrief beigelegt ist ein  
Zahlschein, mit dem wir Sie, wie in jedem  
Jahr, um Ihren freiwilligen Beitrag für die  
Druckkosten des Gemeindebriefes bitten.

**Sparkasse Nürnberg**

**IBAN: DE68 7605 0101 0380 2645 15**

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

## Zuhören. Begleiten. Helfen.

### Sprechstunden der Krebsberatungsstelle in Hersbruck und Neumarkt

Eine Krebserkrankung belastet nicht nur Betroffene körperlich und seelisch, sondern auch ihre Angehörigen. Viele Fragen treten in dem Zusammenhang auf und so mancher fühlt sich regelrecht „aus der Bahn geworfen“.



Wir unterstützen Sie dabei, neue Perspektiven für ein Leben mit oder nach einer Krebserkrankung zu entwickeln. Wir nehmen uns Zeit für Sie und

- suchen mit Ihnen Wege, mit der veränderten Lebenssituation umzugehen
- unterstützen Sie bei der Bewältigung krankheitsbedingter Probleme und Krisen
- helfen weiter bei sozialrechtlichen Fragen
- informieren Sie über onkologische Rehabilitation und Nachsorgeleistungen
- vermitteln Kontakte zu anderen Betroffenen, Selbsthilfegruppen und anderen sozialen Einrichtungen

Unsere Beratungen sind vertraulich und kostenfrei und auf Wunsch auch anonym.

Die Krebsberatungsstelle Nürnberg steht in unserer Region mit drei Außenstellen in Ansbach, Neumarkt und Hersbruck an je einem Beratungstag in der Woche zur Verfügung.

#### Anmeldungen über:

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg  
Telefon: 0911 2403040

E-Mail: [hersbruck@bayerische-krebsgesellschaft.de](mailto:hersbruck@bayerische-krebsgesellschaft.de)

#### Außensprechstunde Hersbruck

Im Haus der Diakonie  
Nikolaus-Selnecker-Platz 2, 91217 Hersbruck

Es berät Sie: Sabine Pflumm  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)  
Psychoonkologin (DKG)

Jeden Mittwoch, nach Terminvereinbarung

#### Außensprechstunde Neumarkt

Im Haus der Diakonie  
Seelstr. 11a, 92318 Neumarkt

Es berät Sie: Brigitte Wolff-Herpich  
Psychologische Psychotherapeutin  
Psychoonkologin (DKG) i.A.

Jeden Freitag, nach Terminvereinbarung

**SCHUH HOMMEL**

Hauptstraße 60 • 90537 Feucht • Tel. 09128 3478  
[info@schuh-hommel.de](mailto:info@schuh-hommel.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18:30 Uhr  
Samstag 9 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 13 Uhr  
[www.buchhandlungkuhn.de](http://www.buchhandlungkuhn.de)  
[buchhandlungkuhn@t-online.de](mailto:buchhandlungkuhn@t-online.de)

**Buchhandlung KUHN**



Hauptstraße 20  
90537 Feucht

Telefon: 09128920532  
Fax: 09128 920534

Bei uns finden Sie Bibeln,  
Gesangbücher und religiöse Literatur.



**8.9. 2026 17.00 Uhr**

**VORTRAG - KOMPAKTKURS DEMENZ**

**Demenzpartnerschulung  
Stephanushaus Rummelsberg 46**

**17.9. 14.00 -16.00 Uhr**

**BEGINN EDUKATION DEMENZ ®**

**Anmeldung notwendig über Fachstelle, Kosten:128,-€  
Stephanushaus Rummelsberg 46**

**21.10. 9.00-16.00 Uhr**

**DEMENZSCREENINGTAG**

**Anmeldung notwendig über Fachstelle  
Rathaus der Stadt Altdorf, Röderstr. 10**

**Kooperationsveranstaltung:**

**demenzsensiblen Kommune Altdorf und Fachstelle für  
pflegende Angehörige im südl. NL und DigiDEM Bayern**



**KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG:**

**Fachstelle für pflegende Angehörige  
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck  
09128 502371 oder 015112504081  
fachstelle-pflegende@rummelsberger.net**

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Franziska Stadelmann, RDA gGmbH Altenhilfeverbund Rummelsberg- Fachstelle für pflegende Angehörige  
<https://www.rummelsberger-diakonie.de/fachstelle-fuer-pflegende-angehoerige-rummelsberg>



demenzwoche.bayern.de

## Gedanken des Friedens

### Kita Unterm Regenbogen – Ein Rückblick

Anlässlich des Abschluss-Gottesdienstes der Kita Unterm Regenbogen (lesen Sie dazu auch im Rückblick auf Seite 36) blickten Mona Rix, kommissarische Einrichtungsleitung und ihre Stellvertreterin Claudia Gundel zurück und ließen die Geschichte der Kita Revue passieren, die vor mehr als 130 Jahren begann:

Im Jahr 1895 wurde sie als Kinderbewahranstalt gegründet. Es waren andere Zeiten, andere gesellschaftliche Rahmenbedingungen und andere Erwartungen an die Betreuung von Kindern. Über viele Jahrzehnte hinweg wurde der Kindergarten von Diakonissen aus Augsburg geleitet. Mit Sabine Fischer, die 1999 die Leitung übernahm, begann ein neues Kapitel in der Geschichte der Einrichtung. Sie war die erste Leitung, die keine Diakonisse mehr war. Über mehr als 25 Jahre hinweg hat sie die Entwicklung der Kita entscheidend mitgestaltet und geprägt. Im letzten Kindergartenjahr übernahm Mona Rix die kommissarische Leitung der Einrichtung und führte sie mit großem Engagement.

In den vergangenen Jahren hat sich nicht nur die Einrichtung verändert, sondern auch die Pädagogik und die Gesellschaft insgesamt. Aus der Kinderbewahranstalt wurde ein Kindergarten, aus dem Kindergarten eine moderne Kindertagesstätte. Aus Bewahrung wurde Begleitung. Aus Aufsicht wurde Bildung. Und doch ist etwas in all den Jahren gleichgeblieben: Immer stand das Kind im Mittelpunkt. Sein Wohl, seine Entwicklung und seine Persönlichkeit waren und sind das Herzstück der Arbeit.

Im Jahr 2001 erhielt die Einrichtung ihren heutigen Namen: „Kita Unterm Regenbogen“. Der Regenbogen steht für Vielfalt, Hoffnung und



Gemeinschaft – Werte, die die Arbeit bis heute prägen. Bereits ein Jahr später wurde das Betreuungsangebot erweitert. Mit der Einführung der Schulkindbetreuung entstand ein neues Angebot für Familien mit Schulkindern. Viele Kinder haben seitdem den Hort besucht, Hausaufgaben gemacht, Freundschaften geschlossen, gespielt, gelacht und einen Teil ihrer Kindheit hier verbracht. Mit der Schließung des Hortes im August 2025 endete schließlich ein bedeutender Abschnitt der Einrichtungsgeschichte.

Nun schließt sich ein weiteres Kapitel. Doch wenn wir auf 130 Jahre zurückblicken, sehen wir weit mehr als Jahreszahlen und Veränderungen. Wir sehen Generationen von Kindern, Familien und Mitarbeitenden, die dieses Haus mit Leben erfüllt haben. Wir sehen unzählige Erinnerungen, Geschichten und Begegnungen, die bleiben werden. Und genau diese Erinnerungen sind es, die niemand schließen kann. Sie begleiten uns weiter – auch über diesen Tag hinaus. Mit Dankbarkeit blicken wir zurück und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

131 Jahre begleitete der Kindergarten Unterm Regenbogen das Leben vieler Familien in Feucht. Wir haben einmal überschlagen, was das in Zahlen bedeutet. Rechnet man die vergangenen 131 Jahre zusammen und geht von einer dreijährigen Kindergartenzeit aus, dann haben über 3700 Kinder die Kita Unterm Regenbogen besucht. Das sind nicht nur 3700 Kinder, sondern auch: 3700 Lebensgeschichten, 3700 erste Freundschaften, 3700 mal einen sicheren Hafen finden, 3700 mal Neugier, Entdecken und Wachsen. Und hinter jedem dieser Kinder stehen Eltern, Geschwister, Großeltern – Generationen von Familien, deren Geschichte sich ein Stück weit mit unserer Geschichte verbunden hat.

Viele Menschen haben zusammengearbeitet und mitgeholfen, um die Arbeit des Kindergartens möglich zu machen. Begonnen mit dem Gemeindeverein, den Menschen im pädagogischen Dienst, hauswirtschaftlich Angestellten und Hausmeister\*innen, ehrenamtlich Unterstützenden und nicht zuletzt den Eltern.

Nun stellt sich vor dem Hintergrund der Kistaschließung vielleicht die Frage, ob all die Mühe und Anstrengung denn einen Wert hatte und ob dieser vor den Augen der Zukunft Bestand haben wird. Ein Gedanke, den wir allen mitgeben wollen, stammt von Albert Schweitzer: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“. Wir sind der Überzeugung, dass wir diesen Gedanken auf unsere Kita und die dort geleistete Arbeit übertragen können: Ihr Denkmal steht nicht aus Stein. Es lebt in den Herzen der Kinder, die hier groß werden durften.

Das wirklich Wertvolle bleibt bestehen: Vertrauen, Geborgenheit, Mut, Freundschaft und Erinnerungen. Und genau deshalb dürfen wir mit Hoffnung nach vorne schauen. Nicht, weil wir schon wissen, wie alles wird. Sondern, weil wir wissen, wie viel Gutes in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen ist.



Hoffnung bedeutet nicht, dass wir auf alle Fragen schon eine Antwort haben. Hoffnung bedeutet auch nicht, dass Veränderungen leichtfallen. Unsere Hoffnung lebt vielmehr aus dem Vertrauen, dass Gott auch dann mitgeht, wenn wir den Weg noch nicht kennen.

Deshalb möchte ich zum Schluss Worte aus dem Buch Jeremia sprechen, die seit Jahrhunderten Menschen auf neuen Wegen begleiten:

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe (Jeremia 29,11)

Und so vertrauen wir darauf, dass Gott die Kinder, ihre Familien und alle Mitarbeitenden auf ihren nächsten Wegen begleitet.

*Mona Rix und Claudia Gundel*

## Hat Gott auch einen Stundenplan?

Frag doch mal Dohle Doris

Krah und hallo, liebe Kinder!

Psst ... seid mal ganz leise. Ich will nämlich zuhören. Ihr wisst ja, ich bin ein bisschen neugierig. Da unten auf der Bank vor unserer Kirche sitzen Papa, Noah und Lotte und schlecken ein Eis. Die kenne ich schon. Im Sommer kommen sie öfter mal vorbei. Heute ist aber etwas anders.

Noah hat eine nagelneue Schultasche dabei. Er ist nämlich gerade in die Schule gekommen. Papa und Lotte haben ihn abgeholt, und jetzt erzählt Noah ganz stolz von seinem ersten Schultag. Das interessiert mich natürlich auch. Plötzlich zieht Noah ein Blatt Papier aus seiner Schultasche.

„Schau mal, Lotte! Das ist mein Stundenplan. Da steht genau drauf, wann wir Sport haben, wann wir singen, lesen oder rechnen. Sogar die Pausen stehen drauf.“

Lotte staunt. „Und woher wisst ihr, wann das alles anfängt und wieder vorbei ist?“ „Ganz einfach“, erklärt Noah. „Dann läutet immer die Schulglocke. Die hört jeder in der Schule.“

In diesem Moment fangen auch über mir die Kirchturm-glocken an zu läuten. Bim ... Bam ... Bim ... Für euch ist das bestimmt ziemlich laut. Für mich nicht. Ich wohne schließlich hier oben.

Ich hüpfе nur schnell ein Stück weiter in die Dachrinne. Von dort kann ich besser hören.

Lotte schaut nachdenklich zum Kirchturm hinauf. „Du, Papa?“ „Ja?“ „Ist das die Schulglocke vom lieben Gott? Hat Gott auch einen Stundenplan?“

Was für eine Frage! Ich halte fast die Luft an – na gut ... fast. Mir rutscht ein kleines „Krah!“ heraus. Alle schauen nach oben. Ich tue einfach so, als hätte ich mit der ganzen Sache nichts zu tun. Der Papa muss lächeln. Er überlegt einen Moment.



## Magisches Galadinner

### Unsere Jugend lädt ein

„Ich glaube, Gott braucht gar keinen Stundenplan.“ „Warum denn nicht?“, fragt Lotte. „Hat er denn gar keine Pause?“ Jetzt muss Papa lachen. „Vielleicht nicht. Aber vor allem ist Gott ganz anders als wir. Er muss nicht nachschauen, wo er als Nächstes sein soll. Er ist einfach da.“

Noah nickt: „Dann ist Gott bei mir in der Schule“. Und bei mir im Kindergarten“, ergänzt Lotte. „Und bei Mama auf der Arbeit“, sagt Papa. „Und bei Oma!“, ruft Lotte. „Genau“, sagt Papa. „Bei allen Menschen. Immer dann, wenn wir lachen oder weinen, spielen oder lernen, arbeiten, feiern oder schlafen. Gott braucht keinen Stundenplan. Er ist schon da.“

Das gefällt mir. Lotte kuschelt sich an Papa. Noah gleich mit. Ich muss ein bisschen schmunzeln. Vielleicht kuschelt Gott ja wirklich mit.

Und wisst ihr, was ich bis heute gedacht habe? Dass die Glocken für Gott läuten. Schließlich wohne ich direkt daneben. Aber jetzt weiß ich es besser. Die Glocken läuten gar nicht für Gott. Sie läuten für uns. Damit wir nicht vergessen, dass Gott keinen Stundenplan braucht. Er ist längst da.

Krah! Bis zum nächsten Mal!

Eure Dohle Doris

Die Evangelische Jugend lädt Sie herzlich zu einem unvergesslichen Galadinner ein – ein Event, der Genuss, Gemeinschaft und Solidarität auf einzigartige Weise verbindet. Erleben Sie einen kulinarischen Abend mit 3-Gänge-Menü, das von unserem engagierten Team mit viel Leidenschaft und Herz selbst zubereitet wird:

► **Samstag, 24. Oktober**  
**um 19:00 Uhr**  
**im Gemeindehaus, Fischbacher Straße**

Das erwartet Sie:

- Ein 3-Gänge-Menü, das Ihre Sinne verwöhnt – von herzhaft bis süß, alles aus der Hand unserer ehrenamtlichen Köch\*innen
- Live-Künstler\*innen, die den Abend mit ihrer Kunst bereichern
- Ein Preis, der von Ihnen kommt – dieses Dinner lebt von Ihrer Großzügigkeit. Bezahlen Sie einfach, was der Abend Ihnen wert war. Ob großzügig, symbolisch oder überraschend – jeder Beitrag zählt
- 10% des Gewinns fließen in einen Spendentopf, der Familien unterstützt, damit deren Kinder an Kinder- und Jugendfreizeiten teilnehmen können
- Der Rest kommt unserer Evangelischen Jugend zugute – für Projekte, die Jugendliche stärken und Gemeinschaft fördern

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen und Anmeldung direkt über den QR-Code:



*Lara Striffler und das EJ-Team*

## Kinderbibel-Abenteuertag

Save the date: Buß- und Betttag

Wenn am Buß- und Betttag alle Schulen geschlossen haben, laden wir in der Region West Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren zu einem Kinderbibel-Abenteuertag ein:

- **Mittwoch, 18. November**  
08:30 bis 15:00 Uhr  
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Weitere Infos im nächsten Gemeindebrief oder vorab über den QR-Code:

Kontakt:  
Simon Eulenstein  
E-Mail: [simon.eulenstein@elkb.de](mailto:simon.eulenstein@elkb.de)



[ej.feucht](https://www.instagram.com/ej.feucht)

## Open Elch

für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Unser Jugendcafé Elch freut sich auf euch!

- **Freitags ab 18:00 Uhr**  
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Kontakt: Sebastian Raum  
Telefon: 0163 6711132

## Mitarbeitenden- Stammtisch der Evangelischen Jugend

Der Termin für den Stammtisch im September stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kontakt: Sebastian Raum  
Telefon: 0163 6711132

Weitere Infos findest Du unter: [www.ej-altldorf.de](http://www.ej-altldorf.de)

# ON THE WAY!

## JUGENDGOTTESDIENST

**Freitag 02.10.2026 19:00 Uhr**

**Gemeindegarten Oberferrieden**  
**Nürnberger Str. 43, 90559 Burgthann**

EVANGELISCHE JUGEND  
im Dekanat Altdorf

EVANGELISCHE JUGEND  
Kirchengemeinde Oberferrieden

## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

sonntags um 10:00 Uhr. Wir treffen uns mit den Erwachsenen im Hauptgottesdienst und gehen dann beim 1. Lied zum Kindergottesdienst. (Groß-)Eltern dürfen gern mitkommen.

### Themenreihe: "Joshua: Auf nach Kanaan!"

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| 20. September | Spione in Kanaan!     |
| 27. September | Ermutigung für Joshua |

|             |                                                                                                      |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04. Oktober | <i>Kein KiGo.<br/>Herzliche Einladung um 11:15 Uhr zum<br/>Familiengottesdienst am Erntedankfest</i> |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|



## Begrüßungs-Gottesdienste in den Kitas

### **Donnerstag, 17. September, 10:00 Uhr in Heilig Geist Moosbach**

Kita Haus Kunterbunt mit Pfarrer Armin Kübler

### **Dienstag, 22. September, 16:00 Uhr in St. Jakob**

Kita Jakobs Turm mit Diakonin Jutta Meier und Pfarrerin Dorothea Bohner

### **Mittwoch, 23. September, 15:00 Uhr in der Einrichtung**

Kita Ernestine Melzer Haus mit Pfarrer Armin Kübler

### **Mittwoch, 23. September, 16:00 Uhr in St. Jakob**

Kita St. Jakob mit Pfarrer Roland Thie

### **Donnerstag, 24. September, 16:00 Uhr in St. Jakob**

Hort St. Jakob mit Diakonin Jutta Meier

## Gottesdienste in Feucht

|                                                               |                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 6. September</b><br><b>14. So. n. Trinitatis</b>  | <b>10:00 Uhr Gottesdienst "St. Jakob klingt" mit Abendmahl</b><br>Pfarrer Roland Thie, Gottfried Büttner (Orgel) und Markus Imhof (Saxophon)                                      |
| <b>Sonntag, 13. September</b><br><b>15. So. n. Trinitatis</b> | <b>10:00 Uhr Gottesdienst</b><br>Diakonin Jutta Meier und Team Fairer Jakob                                                                                                       |
| <b>Mittwoch, 16. September</b>                                | <b>15:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Gottfried Seiler</b><br>Diakonin Jutta Meier<br><br><b>16:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss</b><br>Diakonin Jutta Meier |
| <b>Donnerstag, 17. September</b>                              | <b>19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet</b><br>Diakonin Jutta Meier und Team Fairer Jakob                                                                                         |
| <b>Sonntag, 20. September</b><br><b>16. So. n. Trinitatis</b> | <b>10:00 Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfarrer Armin Kübler                                                                                                                   |
| <b>Sonntag, 27. September</b><br><b>17. So. n. Trinitatis</b> | <b>10:00 Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl</b><br>Pfarrer Roland Thie                                                                                              |
| <b>Sonntag, 4. Oktober</b><br><b>Erntedank</b>                | <b>10:00 Uhr Gottesdienst</b><br>Pfarrer Armin Kübler und Posaunenchor St. Jakob<br><br><b>11:15 Uhr Familien-Gottesdienst</b><br>Pfarrer Roland Thie und Team Kita St. Jakob     |



### Herzlich willkommen zum Kirchenkaffee

Bleiben Sie gerne am Sonntag nach dem Gottesdienst in Feucht noch zusammen und genießen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee.

## Gottesdienste in Moosbach

|                                                               |                                                                     |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 6. September</b><br><b>14. So. n. Trinitatis</b>  | <b>09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfarrer Roland Thie  |
| <b>Sonntag, 20. September</b><br><b>16. So. n. Trinitatis</b> | <b>09:00 Gottesdienst</b><br>Pfarrer Armin Kübler                   |
| <b>Sonntag, 4. Oktober</b><br><b>Erntedank</b>                | <b>09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfarrer Armin Kübler |

## Besondere Gottesdienste in der Region

**Sommerandacht in Winkelhaid**  
Gemeindehauswiese Friedhofsweg

**Sonntag, 6. September, 08:30 Uhr**  
**Sonntag, 13. September, 08:30 Uhr**

## Taufgottesdienste

**Sonntag, 06. September**  
Pfarrer Roland Thie

**Samstag, 26. September**  
Pfarrer Roland Thie

**Sonntag, 27. September, Heilig Geist**  
Pfarrer Roland Thie

**Sonntag, 11. Oktober**  
Pfarrer Armin Kübler

**Samstag, 24. Oktober**  
NN

**Sonntag, 08. November**  
Pfarrer Roland Thie

**Samstag, 28. November**  
Pfarrer Roland Thie

## St. Jakob feiert Gemeindefest

### Konzertabend, Biergarten und Familien-Zeit

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, dass das Gemeindefest von St. Jakob am Samstagabend mit einer Kulturveranstaltung beginnt. In diesem Jahr konnten wir die Neumarkter Band What Four begrüßen. Diese vierköpfige Band mit erfahrenen Musikern gab ein breites Repertoire von Blues, Beat, Austrofolk und bayerischen Songs zu Gehör. Texte und Melodien von Louis Armstrong, den Beatles, ABBA, Toto, Spider Murphy Gang oder Georg Ringsgwandl brachten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsummen und Mitschnippen.

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Bub (Piano, Orgel, Gesang), Hajo Pabst (Gitarre, Bluesharp, Gesang), André Hanack (Cajon) und Thomas Reichmann (Bass) für den stimmungsvollen Abend im stimmungsvollsten Biergarten von Feucht!

*Roland Thie*



Weiter ging es im Kirchgarten am Gemeindefest-Sonntag mit dem Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergottesdienst-Team und Pfarrer Roland Thie. Die Geschichte "Nachtblau und Limone" wurde mittels einer Theateraufführung einiger Kinder veranschaulicht: »die Blauen« und »die Gelben« sind zwei benachbarte Ortschaften. Eine gute Nachbarschaft gibt es nicht, im Gegenteil: Vorurteile machen den Umgang miteinander unmöglich, bis sich eines Tages Blaue und Gelbe begegnen und Überraschendes entdecken. Aktueller denn je müssen wir uns fragen: Wer sind »wir«, wer sind »die Anderen«? Und wie gehen wir miteinander um?

Musikalisch zeigte sich ebenso die Vielfalt unserer Kirchengemeinde mit Dekanatskantor Wolfram Wittekind und unserem Gospelchor, unserem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Anna Waidhas und dem Posanenchor mit Amanda Sugar als Dirigentin.

Beim anschließenden Fest gab es eine große Auswahl an Speisen und Getränken. Der Familienausschuss lud ein zu einem Parcours, bei dem immer ein Erwachsener und ein Kind gemeinsam verschiedene Aufgaben lösen musste, um bei der Preisverleihung etwas gewinnen zu können. Der Menschenkicker wurde von der Evangelischen Jugend angeleitet, der Faire Jakob war mit einem Verkaufsstand vertreten und am Nachmittag boten unsere Kitas Kreatives für Kinder.

Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen, ohne deren Mitwirkung in unterschiedlichster Form ein Gemeindefest in dieser Vielfalt nicht möglich wäre.

*Jutta Meier*



## „Gestillter Durst“

### Mehrgenerationen-Gottesdienst auf der Kirchweih Moosbach

4 Konfis, 1 Pianist, 1 Pfarrer, 2 Wettbewerbe mit Wasser zum Thema „Gestillter Durst“ – das war der Mehrgenerationen-Gottesdienst bei bestem Wetter zur Kirchweih in Moosbach.

Etwa 80 Besucherinnen und Besucher fanden sich ein im neuen größeren Festzelt. Gottfried Büttner begleitete musikalisch, die Konfis Dominik, Elias, Jan und John sprachen zusammen mit Pfarrer Armin Kübler die Texte und Gebete. Sie gewannen im lustigen „Wasser-im-Gesicht-Transport“ gegen die Kärwa-Burschen, verloren im Eiswürfel-Schleudern aber gegen die Kärwa-Mädels. Die wirkten auch etwas besser ausgeschlafen.

In lockerer Atmosphäre trat einer der Konfis als Apostel Johannes aus dem biblischen

Buch der Offenbarung auf und erzählte, wie er unter anderem die Gottesverheißung aus der Offenbarung 21,6 empfing: „Allen, die Durst haben, werde ich Wasser aus der Quelle des Lebens schenken!“

Die anschließende Dialogpredigt führte aus, dass tatsächlich auch unsere Seele Lebensdurst hat, wie sich dieser Durst äußert, und, dass letztlich nur Gott ihn zu stillen vermag.

Am Schluss stand die Einladung, diese Spur der Durststillung tatsächlich aufzunehmen und ihr weiter zu folgen. Mit einem „Wasser-Segen“ endete dieser launige und doch tiefgehende Gottesdienst.

*Armin Kübler*



## „Tauf-frisch“

### Taufest und Tauferinnerung im Freibad Feuchtasia

Christliche Bandmusik im Freibad, drei barfüßige Geistliche im Wasser, Aktivstationen für Kinder unter Mitwirkung von Wasserwacht und Feuerwehr – für viele Gäste im gut gefüllten Freibad Feuchtasia gab es etwas Besonderes zu sehen und zu hören. Etwa 100 Besucher\*innen waren auch eigens angemeldet zum mittlerweile 4. evangelischen Taufest der Region. Dankenswerterweise wieder ermöglicht durch den Markt Feucht und die Verantwortlichen im Freibad Feuchtasia.

Das Motto diesmal: „Tauf-frisch“. Das Wasser der Taufe erfrischt. Wer sich immer wieder seine Zugehörigkeit zu Gott und das Geliebte-Sein von ihm bewusst macht, der wird dadurch innerlich „erfrischt“ und belebt.

Das Fest begann mit Band-Musik und Kinderchor-Gesang unter der Leitung von Anna Waidhas, einem gemeinsamen Lied und der Turnvorführung zum Lied „Tage wie diese“ der Toten Hosen durch Katharina Abel und Theresa Döpping. Anschließend ging es in die sieben Aktivstationen.

Den Höhepunkt bildeten dann die Taufe von zwei Täuflingen im großen flachen Walfisch-Becken, der Kircheneintritt eines Kindes sowie die anschließende Tauferinnerung, bei der sich Groß und Klein ein Wasserkreuz auf Hand oder Stirn zeichnen und einen Segen zusprechen lassen konnten.

So locker, fröhlich und entspannt feiernd kann Kirche auch heute noch Menschen anziehen und begeistern. Das heiße Wetter tat das Seine dazu, und viele nutzten die Gelegenheit, auch weiter im Bad zu bleiben oder abends nochmal zum Schwimmen vorbeizukommen.

*Armin Kübler*



## Gäste aus Tansania

### Partnerschaftsgottesdienst mit hohem Besuch

Hohen Besuch aus Tansania hatten wir zum Partnerschaftsgottesdienst, der heuer ausnahmsweise im Juli stattfand. Markus Horn, der Partnerschaftsbeauftragte, begrüßte den Generalsekretär der Evang.-Luth. Kirche in Tansania, Rogath Molell, aus Arusha und den Stellvertreter des Bischofs der Norddiözese, Pfarrer Deogratius Msanya, aus Moshi. Letzterer ist von Seiten der Diözese zuständig für das Dekanat Karatu und damit auch für unsere Partnergemeinden Mangola und Baray.

In einem Interview berichteten die beiden von der aktuellen Lage in Tansania, angefangen beim aktuellen Wetter über die Situation der Lebensmittelversorgung, den Herausforderungen im Dekanat Karatu bis hin zu der aktuellen politischen Lage nach den Unruhen bei den Wahlen im Oktober.

Nach dem Gottesdienst gab es beim Kirchenkaffee die Gelegenheit zur Begegnung mit den



Gästen, die dann am späten Nachmittag wieder nach Neuendettelsau zurückkehrten, wo sie an der internationalen Summer School von Mission EineWelt teilnehmen.

*Roland Thie*

## ROLAND STROBEL

— Meisterbetrieb —



**Spenglerei:**  
Ausführung sämtlicher Verblechungen an Gaupen-Kaminen-Blechdächern-Attikas

**Dachdeckerei:**  
Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur für Betondachsteine und Tonziegel

**Garagendachsanierung • Balkonsanierung**  
**Trapezblechdächer**

**Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht**  
**Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • [www.strobel-r.de](http://www.strobel-r.de)**

## Kundendienst und Reparatur für PKW's aller Fabrikate

**AUTOHAUS GRAF**  
**Schwabacher Straße 40**  
**Feucht, ☎ 09128/5555**

## "Gib mir ein hörendes Herz"

### St. Jakob tankt auf übt echtes Zuhören

Mit unserem erweiterten Team - Jeanette Thin, Stephanie Stefan und Daniela Scharrer kamen dazu - wachsen auch die kreativen Ideen. Und so zielten wir bei unserem Thema „Über Meinungen, Reden und Hören“ auf die Bitte von König Salomo in 1. Könige 3: „Gib mir ein hörendes Herz!“ und bauten es im großen Stil vor aller Augen auf: Ein großes, rotes Herz mit zwei aufgesperrten Ohren. Allemal ein toller Blickfang für die zahlreichen Besucher und Besucherinnen! Die Band spielte dazu etliche mitreißende „Herz-Lieder“.

Zunächst wurde in einem Theaterstück die misslungene Kommunikation in der Familie wegen übertriebener Handynutzung karikiert. Schlussstatement der Mutter: „Ich trete jetzt aus der Familiengruppe aus!“ Anschließend konnten die Besucher und Besucherinnen ihre Ratschläge für diese Familie abgeben.

Nach der Lesung des obigen Bibelwortes präsentierten wir unter „Ohs“s aus dem Kirchenraum das hier abgebildete Herz mit weiteren Gedanken zum Thema Zuhören und Reden. Grundtenor: Unsere Kommunikation heute leidet unter etlichen „Stressfaktoren“ und jene alte Bitte Salomos könnte für uns und die Gesellschaft ein „Game-Changer“ sein. Das „Hörende Herz“ brächte uns eine verbesserte Kommunikation, in der wir den Aggressionsmodus beenden und nicht einfach weiter „Meinungsmauern“ hochziehen. Echtes Zuhören wieder zu lernen und zu üben würde uns wieder mehr zueinander bringen.



Als Christen haben wir mit einer gelebten Gebetspraxis eine Ressource, die uns von vornherein lehrt, dass nicht wir die Meinungshoheit besitzen. Wir wissen den großen und weisen Gott über uns und aus diesem Zurücknehmen des Ego heraus werden wir offen für das, was wirklich ist.

*Armin Kübler*

## Capi und die Wunschgitarre

### 500 Kinder singen und tanzen gemeinsam

Beim diesjährigen bayernweiten Aktionstag Musik hat Initiator Constantin Blos, Erzieher und stellvertretende Leitung im Ernestine-Melzer-Haus, größer als bisher gedacht: Neben den sechs evangelischen Einrichtungen wurden auch die weiteren sechs Kitas in Feucht eingeladen. Das Konzert „Capi und die Wunschgitarre“ fand deshalb in der TSV-Sporthalle statt, in die mehr als 500 Besucherinnen und Besucher kamen.

Die Geschichte handelt von einem kleinen Capybara, einem Wasserschwein, das mit Hilfe einer Wunschgitarre auf Reisen geht. Ihren Namen trägt die Gitarre, weil das Capybara mit ihrer Hilfe an ganz unterschiedlichen Orten reisen kann – und dort auf Tiere trifft, die alle auf ihre eigene Art leben: ein Elefant, der stark ist, eine Schildkröte, die viel reist, oder ein Faultier, das gerne Schokolade isst. Am Ende seiner Reise erkennt das Capybara, dass jedes Tier anders ist – und dass das gut so ist. Unterstrichen wird

diese Botschaft durch Lieder, die auf das jeweilige Tier und dessen Eigenschaften zugeschnitten sind. Dafür tritt eine Band auf, die seit etwa vier Jahren aus Eltern unterschiedlicher Einrichtungen besteht.

Dass die Kinder dabei aktiv mitsingen, mittanzen und mitgestalten, statt nur zuzuschauen, hat vor allem pädagogisch Gewicht: Gerade im Vorschulalter gilt gemeinsames, aktives Musizieren als wichtiger Baustein für Selbstvertrauen und soziales Lernen. Und weil die Kinder die Songs bereits aus ihrem Alltag in den Einrichtungen kennen, konnten alle direkt mitmachen. Auch einen gemeinsam einstudierten Tanz haben Kinder aufgeführt.

Der eigentliche Kern des Projekts ist aber weniger das Konzert selbst, als vielmehr die Möglichkeit, ein gemeinsames Erlebnis zu teilen. Und das heuer sogar in einer Größe, die es vorher noch nie gegeben hat.

*Mario Landauer*



## Geborgen in Gottes Haus

### Auf Spurensuche in der Lorenzkirche

Ein Affe mit Kokosnuss, die Kerzenwand oder das Sakramentshaus mit abgeknickter Spitze – diese hatten die Kinder am Ende des KiGo-Ausflugs in die Lorenzkirche zu den Lieblingsorten erkoren. Und um Lieblingsorte ging es.

Die Kirchenmaus Ambrosius „Brösel“ wollte uns ihre Lieblingsorte in der Lorenzkirche zeigen und so folgten wir Brösels Fußspuren durch die Kirche. Suchend rannten wir durch die Kirchenbänke und in den Altarraum, kletterten auf das Chorgestühl und fanden überall die kleinen Mäusespuren. Selbst vor der großen Glocke machte Brösel nicht Halt. Dank Brösel sahen wir die Abendmahlszene mit den zwei Judas-Figuren, ein Jesuskind, das mit seinem Fuß spielt und fanden heraus, dass der Engel im Englischen Gruß Pfauenfedern trägt. Wir sprachen darüber, warum Menschen in Kirchen Kerzen anzünden und zündeten natürlich selbst welche an. Zum Schluss trafen wir uns am Taufbecken. Als Erinnerung, dass wir durch die Taufe verbunden sind und wir alle immer in Kirchen willkommen sind, durften sich die Kinder noch einen wasserblauen Stein aus dem Taufbecken mitnehmen.

*Nele Pfeuffer*



## „So groß wie ein Baum“

### Abschlussgottesdienst Melzerhaus

Mit einem stimmungsvollen Abschlussgottesdienst unter dem Motto „So groß wie ein Baum“ verabschiedete sich die Kita EMH gemeinsam aus dem Kitajahr. Im Garten des EMH wurde gemeinsam gesungen, gebetet und gefeiert.

Das Thema des Gottesdienstes machte deutlich, dass Kinder – genau wie ein Baum – Zeit, Geborgenheit und gute Wurzeln brauchen, um wachsen und stark werden zu können. Und wie wichtig Gemeinschaft, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind – Werte, die den Kindern auf ihrem weiteren Weg Kraft geben sollen, damit sie, ganz nach dem Motto des Tages, „so groß wie ein Baum“ werden.

Durch das abwechslungsreiche Programm führten Pfarrer Armin Kübler und viele Kinder aus den verschiedenen Gruppen sowie die Hortkinder. Mit Liedern, Texten und kleinen Beiträgen gestalteten sie einen fröhlichen Gottesdienst, der die Gemeinschaft der gesamten Einrichtung widerspiegelte.

Besondere Momente waren die Verabschiedung der Vorschulkinder, der Viertklässler des Hortes und einer Mitarbeiterin, für die alle nun ein neuer Weg beginnt. Zum Abschluss blickten alle dankbar auf ein ereignisreiches Kitajahr zurück.

*Sabine Rummel*



## Den eigenen Weg gehen Oasentag für Frauen im Dekanat



Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Frauen der Einladung zum Oasentag gefolgt. Das Dekanatsfrauenteam für die Dekanate Altdorf und Hersbruck, Edda Kresin und Brigitte Liwanetz, hatte einen Tag mit Informationen, aber auch mit Ruhe und Innehalten im Gemeindehaus in Rummelsberg vorbereitet.

Unter dem Motto „Mutig den eigenen Weg gehen“ berichtete Diakonin Martina Fritze über Antonie Anna Nopitsch, eine diakonische Pionierin des 20. Jahrhunderts. Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang durch den Rummelsberger Friedwald stand eine Führung im Diakoniemuseum auf dem Programm zum Thema Nationalsozialismus 1933 bis 1945. Der Tag klang in der Tageskapelle aus.

Für die Dekanatsfrauenbeauftragten Edda Kresin und Brigitte Liwanetz war es die letzte Organisation eines Oasentages, da beide nach langjährigem Engagement ihr Amt niederlegen. Eine Nachfolge wird noch gesucht.

*Monika Gniffke*

## Treideln mit Elfriede Frauenkreise unterwegs

Zu einer besonderen Reise auf dem historischen Kanal brachen zahlreiche Gäste, darunter auch die Frauenkreise des Dekanats Altdorf, an Bord des Treidelschiffes Elfriede auf. Während das Schiff gemächlich vom Ufer aus gezogen wurde, sorgten ausgewählte Texte und musikalische Beiträge für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die vorgetragenen Texte luden zum Nachdenken ein, griffen besinnliche Themen auf und zauberten den Zuhörerinnen hin und wieder ein Schmunzeln ins Gesicht. Die gelungene Verbindung von Literatur, Musik und der einzigartigen Kulisse entlang des Kanals machte die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzlicher Dank gilt dem Frauentreff „Kreuz und Quer“ aus Oberferrieden für die wunderbare Idee, dem EBW NAH für die Organisation und der Crew der Elfriede für die gelungene Fahrt. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die mit ihren mitgebrachten Texten zum abwechslungsreichen Programm beigetragen haben, sowie für die stimmungsvollen musikalischen Beiträge.

*Annette Scherer*



## "Geh aus mein Herz und suche Freud ...."

### Sommerfest der Frauenkreise

"Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit an deines Gottes Gaben ..."

Unter diesem Thema kamen der Feuchter und der Moosbacher Frauenkreis im Kirchgarten St. Jakob zum gemeinsamen Sommerfest zusammen. An schön dekorierten Tischen und einem reich gedeckten Mitbringbuffet konnten sich die Frauen stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

Dann war Wissen gefragt: Ein Rätsel um Paul Gerhardt hat alle herausgefordert. Dazu kamen bei der Auflösung des Rätsels noch viele Erklärungen zum Leben und Wirken des Dichters und Theologen Paul Gerhardt in schweren Zeiten.

Zurück liegt ein Jahr mit vielen interessanten Themen und Besichtigungen, wie der Besuch in der Synagoge, verschiedene Abende wie zum Beispiel über den Johannisfriedhof, zum

Leben von Theresa von Avila, über das Kirchenjahr, Glaubensbekenntnisse, der Weltgebets-tag, meditativer Tanz und vieles mehr. Und nicht zuletzt die Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Thie.

Für das neue Jahr sind schon viele Überlegungen und Planungen im Gange. So zum Beispiel ein Tanzabend mit Bruder Georg aus Dietfurt, eine adventliche Führung durch die Sebalduskirche, ein Abend mit Regionalbischof i. R. Christian Schmidt mit seinem neuen Buch über Ökumenische Heiligenlieder oder eine Führung auf jüdischen Spuren in Fürth. Ab September wird unsere neue Pfarrerin Dorothea Bohner im Frauenkreis mit dabei sein.

Lassen Sie sich überraschen und einladen. Jede ist herzlich willkommen.

*Bettina Göttle*



## Verständnis und Wehmut

### Mitgliederversammlung des Gemeindevereins resümiert

Wichtigstes Thema bei der Mitgliederversammlung des Evangelischen Gemeindevereins, die im Juli im Ernestine-Melzer-Haus stattfand, war die bevorstehende Schließung der Kita Unterm Regenbogen und die Gründe, die letztlich dazu führten: der hohe Rückgang an Anmeldungen in den Kitas in der Marktgemeinde und die damit verbundenen Überkapazitäten an freien Kinderbetreuungsplätzen. Letztlich brachten die anwesenden Mitglieder Verständnis auf für die Entscheidung des erweiterten Vorstands und der Marktgemeinde, auch wenn immer wieder viel Wehmut zum Ausdruck kam.

Ein Blick auf die anderen Arbeitsfelder des Vereins – Zentrale Diakoniestation, KASA, Nachbarschaftshilfe und Stöberladen – vervollständigte den Bericht des Vorstands.

Fast schon Routine war die Genehmigung der Jahresrechnungen 2024 und 2025, die Entlastung der Kassenführer, die Entlastung des Vorstands und die Verabschiedung des Haushalts 2026. Für den verstorbenen Norbert Bäßler wurde Claudia Windisch zur neuen Kassenführerin gewählt.

Die Vereinsmitglieder und die Mitglieder des erweiterten Vorstands freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihr und danken Claudia Windisch für die Bereitschaft, Verantwortung im Gemeindeverein zu übernehmen.

*Roland Thie*



## „I’m happy because I’m singing“ Funke bei der Schloss-Serenade springt über

Die 42. Schloss-Serenade sorgte für einen unterhaltsamen musikalischen Abend im vollbesetzten Park des Feuchter Zeidlerschlösses.

Der Posaunenchor St. Jakob unter der Leitung von Ralf Tochtermann mit Daniel Piccon am Schlagzeug und der Gospelchor St. Jakob Feucht unter Leitung von Wolfram Wittekind und begleitet von Bettina Ordner (Klavier), Ivan Ivanschenko (Percussion), Alexander Spengler (Bass) und Bertram Liebmann (Hammondorgel) hatten ein facettenreiches Programm vorbereitet.

Mit Fanfare & Rock von Heiko Kremers, Butschern (Herumstreunen) von Matthias Bucher, dem Earth Song von Michael Jackson und andalusischem Lebensgefühl bei „On the Beach of Rota“ von Richard Roblee zeigten die 27 Bläser\*innen im Alter von 14 bis 81 Jahren ein breites Spektrum ihres Könnens. Sehr erfreulich war der souveräne Auftritt der Nachwuchsbläserinnen und -bläser: Ein junger und frischer musikalischer Zugang zur Musik und Zeichen hervorragender Jugendarbeit.

Der Gospelchor startete mit „I sing because I’m happy“, das treffend die Freude und den sichtlichen Spaß beschreibt, den die Mitglieder des Gospelchors am Singen haben. Und das funktioniert auch in die andere Richtung: „I’m happy because I’m singing.“ So Wolfram Wittekind, unter dessen elanvoller Leitung der Chor rhythmischen Sound mit traditionellen Spirituals bot. Da kam Bewegung ins Publikum, Mitschwingen, Klatschen und Mitsingen waren angesagt. Alle Stücke wurden voller Hingabe und im gekonnten Wechsel- und Zusammenspiel der Stimmen präsentiert und zu Recht mit viel Beifall honoriert.



Kurzum – allen Akteuren gelang es, die positiven Wirkungen von Musik und Gesang teilhabend auf die Zuhörer überspringen zu lassen.

Das gemeinsam gesungene Abendlied „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ bildete den stimmungsvollen Abschluss eines kurzweiligen Abends.

*Herbert Bauer*

## Wünsche steigen in den Himmel

### Abschiedsgottesdienst für Kita Unterm Regenbogen

Ein Tag voller Wehmut, Dankbarkeit, aber auch Zuversicht. Anders als in den Vorjahren ging es zum Ende des Kita-Jahres ja nicht nur darum, Kinder, Familien und Erzieher\*innen in die Ferien zu verabschieden und ein Kita-Jahr zu beschließen. Diesmal hieß es darüber hinaus für immer Abschied zu nehmen von der Einrichtung und von den meisten unserer Erzieher\*innen.

Diakonin Melanie Martin und Pfarrer Armin Kübler betonten im Gottesdienst an mehreren Stellen die Dankbarkeit für die vielen schönen Jahre und tollen Momente in der Kita, die nun nach 131 Jahren ihre Türen für immer schließt.

Die Segensspur ist unverkennbar. Doch nun gelte es loszulassen und die neuen Wege mutig zu gehen. Für die Kinder, die Familien und die Mitarbeiter\*innen. Dafür spielte der Segen in diesem Gottesdienst auch eine große

Rolle. Neben dem allgemeinen Segen für alle, wurden die Kinder und die anwesenden Erzieher\*innen einzeln gesegnet. Als Vertreter des Trägers übergab Pfarrer Roland Thie Blumen an die Erzieher\*innen und sprach ihnen seinen besonderen Dank aus.

Nach dem Gottesdienst ging es zu einem Freiluft-Empfang in den Kirchgarten, den der Elternbeirat zusammen mit dem Team vorbereitet hatte. Bürgermeister Harald Danzl sprach ein Grußwort anlässlich der Schließung dieser überhaupt ersten Kita in der Marktgemeinde.

Die kommissarische Einrichtungsleitung Mona Rix und ihre Stellvertreterin Claudia Gundel ließen noch einmal die Geschichte der Kita Revue passieren – Sie können diese auf Seiten 16 bis 17 in diesem Gemeindebrief lesen – und wendeten sich auch noch einmal direkt an die Kinder:



**Madam Eve**  
Schmuckdesign  
Individuelle Entwürfe  
Reparatur

**EVELINE GRAF**  
Tel. 09128 - 2843  
Lerchenstr. 20  
90537 Feuchtl

SPOTLIGHT FÜR SCHÖNEN SCHMUCK

www.madam-eve.de  
info@madam-eve.de



**Blitz Glitz**  
WIE KEINER GLÄNZT IN IHR LEBEN

**Ihre verlässliche Hilfe im Alltag**

Haushaltsnahe Dienstleistungen für Seniorinnen, Senioren und Personen mit Pflegegrad

- ✓ ab Pflegegrad 1 (4 Stunden im Monat kostenlos)
- ✓ Haushaltsreinigung
- ✓ Unterstützung im Alltag
- ✓ Einkaufen & Besorgungen
- ✓ Ordnung & leichte hauswirtschaftliche Tätigkeiten

☎ 0155 65405698  
📞 0155 65406986

🌐 www.blitzglitz.de  
✉ info@blitzglitz.de

"Liebe Kinder, auch für euch beginnt nun bald ein neuer Abschnitt. Ihr werdet neue Orte entdecken, neue Menschen kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln. Nehmt das mit, was hier in euch wachsen durfte – eure Neugier, euren Mut und die Freude an der Welt. Das wird euch auf euren neuen Wegen begleiten."

Nach einem Dankeswort, der Übergabe von Geschenkkörben und -taschen an die Erzieher\*innen durch den Elternbeirat und einem spontanen persönlichen Beitrags eines ehe-

maligen „Kindergartenkindes“ moderierte Melanie Martin den finalen Luftballonstart an. Die mit Helium gefüllten Ballons wurden als Symbol der Erinnerung und Dankbarkeit und mit Wünschen an Gott in den Himmel geschickt. Trotz der Traurigkeit und Wehmut gingen wir ermutigt und motiviert auseinander. Mit Gott geht es immer weiter in die Zukunft, die anders sein wird, aber ebenfalls schön und segensreich.

*Armin Kübler*



## Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Koordination für alle Gruppen in Feucht:  
Bianca Herbst · Telefon: 0170 3287365

### Montag

15:00 bis 17:00 Uhr · ab 1. Halbjahr 2022  
Kontakt: Iryna Tumanova  
Telefon: 01520 7291118

### Dienstag

09:30 bis 11:30 Uhr ·  
Kontakt: Benjamin Pfändner · ab 2025  
Telefon: 0156 78519207

### Mittwoch

10:00 bis 12:00 Uhr · ab 2. Halbjahr 2024  
Kontakt: Anna Schwarm  
Telefon: 01590 1016221

### Donnerstag

09:30 bis 11:30 Uhr · ab 1. Halbjahr 2025  
Kontakt: Bianca Herbst  
Telefon: 0170 3287365  
  
14:00 bis 17:00 Uhr · ab 2. Halbjahr 2025  
Kontakt: Melina Stahlberg  
Telefon: 0171 1988162



Wöchentliche Müttergebetskreise:  
mittwochs 8:30 Uhr bei Bettina Trompeter  
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389  
donnerstags 8:30 Uhr bei Doro Bohner  
Telefon: 0160 96035458

## Kirchenmusik

### Kinderchöre

Jakobienchen  
Kindergartenkinder  
Montag, 15:45 bis 16:30 Uhr

Jakobienchen  
Kinder der 1. und 2. Klasse  
Montag, 16:30 bis 17:15 Uhr

Hummeln  
Kinder ab der 3. Klasse  
Montag, 17:30 bis 18:15 Uhr

Jugendchor  
Kinder ab der 5. Klasse  
Montag, 18:30 bis 19:15 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
Kontakt: Anna Waidhas  
E-Mail: anna.waidhas@elkb.de

### Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr  
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6  
Musikalische Leitung:  
KMD Ralf Tochtermann  
Jungbläser-Ausbildung auf Anfrage  
Kontakt: Bettina Ordner  
Telefon: 0176 51506430  
E-Mail: kirchenmusik.pc-feucht@elkb.de

### Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6  
Dienstag 17:30 bis 19:00 Uhr  
Kontakt: Wolfram Wittekind  
Telefon: 0178 4486755  
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

### Gospelchor

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr  
Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
Kontakt: Wolfram Wittekind (siehe oben)

## Feucht

### Frauenkreis Feucht

Mittwoch, 16. September, 19:30 Uhr  
Die Geschichte der Johanniter mit Frau von Bandemer.  
Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
Kontakt: Bettina Göttle  
Telefon: 09128 2555

### Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr  
Kontakt: Diakon Johannes Deyerl  
Telefon: 09128 502397

### Seniorenclub Feucht

Montag, 14:30 Uhr  
Bis 14.09. Sommerferien  
21.09. Geburtstagskaffee und Vortrag  
"Was uns prägt", Johanna Büsch  
28.09. Kein Seniorenclub. Stattdessen  
"Karpfenfahrt" am 01.10.  
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6  
Kontakt: Heidi Hofbeck  
Telefon: 09128 5231

### Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
1., 3. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr  
Kontakt: 09128 6409

### Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch

Rufen Sie bitte bei der Kontaktstelle  
Selbsthilfegruppen Nürnberger Land an.  
Telefon: 09151 9084494

### Bibelseminar

Seniorenzentrum · Am Zeidlerschloss  
Mittwoch, 02. September, 19:30 Uhr  
Kontakt: Pfarrer Roland Thie  
Telefon: 09128 0251600

### Kontemplatives Gebet

Mittwoch, 30. September, 19:00 Uhr  
Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
Kontakt: Pfarrer Armin Kübler  
Telefon: 09128 14747

## Moosbach

### Frauenkreis Moosbach

Montag, 14. September, 17:00 Uhr  
Thema: Berufe in der Bibel  
Gemeinderaum · Kirchenstraße 2  
Kontakt: Monika Lang  
Telefon: 09128 6421

### Babbeln und Karteln

Findet erst im Oktober wieder statt:  
Donnerstag, 15. Oktober, 19:00 Uhr  
Gemeinderaum · Kirchenstraße 26  
Kontakt: Pfarrer Armin Kübler  
Telefon: 09128 14747

### Krabbelgruppe Moosbach

Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Gemeinderaum · Kirchenstraße 26  
Kontakt: Hannah Rupprecht  
Telefon: 09128 4200

### Selbsthilfegruppe Depression

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26  
2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr  
Kontakt: 09128 6409

**Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2  
91217 Hersbruck  
Telefon: 09151 8377-27  
Fax: 09151 8377-30  
E-Mail: ramona.rupp@diakonie-nah.de  
Internet: www.diakonie-nah.de

**Erziehungs- und Familienberatung**

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf  
Telefon: 09187 1737

**Suchtberatung**

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf  
Telefon: 09187 7897

**Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe**

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

**Beratungsstelle für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf  
Telefon: 09187 906542

**Telefonseelsorge**

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

**Fachstelle für pflegende Angehörige**

Franziska Stadelmann  
Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck  
Telefon: 09128 502371 oder 0151 12504981  
E-Mail: fachstelle-pflegende@rummelsberger.net  
Sprechstunden in Feucht:  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Seniorenzentrum Gottfried Seiler  
Zeidlersiedlung 60

**Rummelsberger Hospizarbeit**

Sterbebegleitung  
Telefon: 0175 1624514

**Diakoniestation  
Begleitende Soziale Dienste  
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7  
Schwester Sandra Roßner  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,  
10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099  
Pflegenotruf: 0171 8607827

**Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss**

Altdorfer Straße 5 - 7  
Hausleitung: Andrea Golz  
Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098  
Pflegenotruf: 0171 8607827

**Seniorenzentrum Gottfried Seiler**

Zeidlersiedlung 60  
Einrichtungsleiterin: Kathrin Eibisch  
Telefon: 09128 5074020 · Fax: 50740241

**Seniorenmittagstisch der  
Caritas-Sozialstation  
Feucht/Schwarzenbruck e. V.**

Schmackhaftes, abwechslungsreiches  
Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre  
jeden Freitag um 12:00 Uhr  
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8  
Anmeldung Montag bis Freitag  
von 10:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon: 09128 923440

**Tafel Nürnberger Land e. V.  
Ausgabestelle Feucht**

Ausgabe:  
Dienstag um 15:00 Uhr und  
Samstag um 13:00 Uhr  
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8  
Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken  
Info bei Franziska Nadwornicek · Telefon:  
09128 6979 oder Hedwig Porst · Telefon:  
09128 169964

## Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg

Außensprechstunde in Hersbruck  
Mittwochs nach Terminvereinbarung  
Telefon: 0911 2403040  
E-Mail: hersbruck@bayerische-krebsge-  
sellschaft.de

## Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds  
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6  
Montag und Donnerstag  
von 8:30 bis 12:30 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 09151 837735 oder 0157 88174147  
E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

## Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht  
Telefon: 0151 54021637  
E-Mail:  
stoeberladen.stjakob-feucht@elkb.de  
Warenannahme:  
Montag 15:00 bis 18:00 Uhr  
Öffnungszeiten:  
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr  
Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich  
unter Telefon: 09128 724800  
Verkaufsoffen für alle: Mittwoch,  
30. September, 15:00 bis 18:00 Uhr.  
Einnahmen gehen als Spende an ein aus-  
gewähltes soziales Projekt.

## Treffpunkt für Alleinerziehende

Samstag, 26. September, 15:00 bis 17:00  
Uhr im Haus für Kinder Jakobs Turm,  
Altdorfer Straße 51, Feucht  
Diakonin Claudia Brunner-Arnds  
Telefon: 0157 88174147  
E-Mail: claudia.brunner-arnds@diakonie-  
nah.de

## Nachbarschaftshilfe Miteinander - Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58  
(Eingang Kirchhof)  
Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr  
telefonisch unter 0151 18647574 oder per  
E-Mail an nachbarschaftshilfe.stjakob-  
feucht@elkb.de

Für Anfragen und Information über die  
Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist das  
Büro jeden ersten Mittwoch im Monat  
von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt.  
Kostenabrechnungen der Mitarbeitenden  
können auch in den Briefkasten des Pfarr-  
amtes in der Hauptstraße 64 geworfen  
werden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

**Das Team der Nachbarschaftshilfe benö-  
tigt dringend Unterstützung. Wenn Sie  
Interesse haben, freuen wir uns, wenn  
Sie mit uns Kontakt aufnehmen!**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Mitglied der<br/><b>Diakonie</b><br/>Bayern</p>                                                                                                                                                                                                                                                            | <h2 style="color: #0056b3;">Wir suchen<br/>Verstärkung...</h2>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p><b>Kompetent<br/>Flexibel<br/>Zuverlässig</b></p>  <p><b>Zentrale<br/>Diakoniestation<br/>im Dekanat<br/>Altdorf gGmbH</b><br/>Altdorfer Straße 5-7<br/>90537 Feucht<br/>Tel.: 09128 73 90 96<br/>www.zds-aldorf.de</p> | <p><b>Für unsere<br/>Diakoniestationen<br/>suchen wir</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pflegefachkräfte (m/w)<br/>in Voll- und Teilzeit</b></li> </ul> <p><b>Was Sie mitbringen sollten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen</li> </ul> <p><b>Was Sie bei uns erwartet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz</li> <li>• Vergütung nach AVR-Bayern</li> <li>• eine zusätzliche Altersversorgung</li> </ul> <p><b>Interessiert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: <a href="mailto:adg@zds-aldorf.de">adg@zds-aldorf.de</a></li> </ul> |

## Bestattungen

# Taufen



*Bestattungen  
Rohr*

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

**☎ (0 91 28) 1 21 45**

Zeidlerriedlung 31, Feucht



**„Dein modernes Fotostudio.  
Dein Top-Fotofachgeschäft.  
Und das mit Tradition.“**

John-Oliver Hesse



**FOTO+STUDIO HESSE**

Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister

**Hauptstraße 59**  
(Ecke Regensburger Straße)  
**90537 Feucht**  
**Telefon 09128-12512**  
**[www.fotohesse.de](http://www.fotohesse.de)**

## Verwaltung der Kindertagesstätten

Vanessa Griebhammer  
Postanschrift: Hauptstraße 64  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250  
E-Mail: [kita.verwaltung.feucht@elkb.de](mailto:kita.verwaltung.feucht@elkb.de)

## Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1  
Telefon: 09128 7240818  
Telefon Bereich Krippe: 09128 7240920  
Telefon Bereich Hort: 09128 7240952  
E-Mail: [kita.emh-feucht@elkb.de](mailto:kita.emh-feucht@elkb.de)  
[www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de](http://www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de)  
Leitung: Sabine Rummel

## Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2  
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379  
E-Mail: [kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de](mailto:kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de)  
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 09128 724379  
E-Mail: [hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de](mailto:hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de)  
[www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de](http://www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de)  
Leitung: Petra Aulinger

## Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2  
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177  
E-Mail: [kita.stjakob-feucht@elkb.de](mailto:kita.stjakob-feucht@elkb.de)  
[www.e-kita.de/kita-stjakob](http://www.e-kita.de/kita-stjakob)  
Leitung: Aylin Türkyilmaz

## Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3  
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974  
E-Mail: [hort.stjakob-feucht@elkb.de](mailto:hort.stjakob-feucht@elkb.de)  
[www.hort-stjakob.e-kita.de](http://www.hort-stjakob.e-kita.de)  
Leitung: Helga Beier

## Haus für Kinder Jakobs Turm

Altdorfer Straße 51  
Telefon: 09128 5074590 · Fax: 09128 5074589  
Telefon Bereich Krippe: 09128 5074586  
Telefon Bereich Kindergarten: 09128 5074587  
Telefon Bereich Hort: 09128 5074588  
E-Mail: [kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de](mailto:kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de)  
[www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de](http://www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de)  
Leitung: Daniela Meier

## Heilpädagogischer Fachdienst

E-Mail: [kita.hp-fachdienst@elkb.de](mailto:kita.hp-fachdienst@elkb.de)

## Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf [www.little-bird.de/feucht](http://www.little-bird.de/feucht) über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

# So erreichen Sie uns

## **Evang.-Luth. Pfarramt Feucht**

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht

Telefon: 09128 3395

Fax: 09128 14250

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Internet: www.st-jakob-feucht.de

## **Öffnungszeiten Pfarramt:**

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr

14:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr

15:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

## **Sekretärinnen**

**Claudia Windisch** · Telefon: 09128 9251603

E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

**Amanda Sugar** · Telefon: 09128 92516 04

E-Mail: amanda.sugar@elkb.de

**Angelika Becker** · Telefon: 09128 3395

E-Mail: angelika.becker@elkb.de

## **Kirchnerin in St. Jakob**

**Andrea Griesmeier-Rauschenbach**

Telefon: 09128 5050055

E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

## **Hausmeisterteam**

**Sandra Schönberg** · Telefon: 0179 4657249

**Silvio Petzold** · Telefon: 0151 24064247

E-Mail: hausmeister.feucht@elkb.de

## **Pfarrer Roland Thie**

Hauptstraße 64

Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250

E-Mail: roland.thie@elkb.de

## **Pfarrer Armin Kübler**

Kapellenplatz 4

Telefon: 09128 14747 oder 0171 3633526

Fax: 09128 14250

E-Mail: armin.kuebler@elkb.de

## **Pfarrerinnen Dorothea Bohner**

Postanschrift: Hauptstr. 64

Telefon: 0160 96035458 · Fax: 09128 14250

Fax: 09128 14250

E-Mail: dorothea.bohner@elkb.de

## **Diakonin Jutta Meier**

Fischbacher Straße 6 · Fax: 09128 723118

Telefon: 09128 16738 oder 0160 4643010

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

## **Simon Eulenstein · Jugendreferent**

Kirchgasse 6-8 · 90518 Altdorf bei Nürnberg

E-Mail: simon.eulenstein@elkb.de

## **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

### **Martin Pudelko**

Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

## **Bankverbindungen**

### **Spendenkonten**

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feucht

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN DE90 7606 1482 0004 1172 12

## **Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.**

Kontoinhaber:

Evang. Gemeindeverein Feucht e.V.

Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge

Evangelische Bank eG

IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60



<https://www.st-jakob-feucht.de>



[kirchengemeinde.feucht](https://www.kirchengemeinde.feucht.de)

Örtlicher Datenschutzbeauftragter: Hans-Dieter Vogt · E-Mail: datenschutz.verbund4@elkb.de